**Du hast die Wahl**

**Du hast die Wahl**

Anfang September 2019 wurden die ersten Grünen Kreuze aufgestellt. Der Grund: wir Bauern wollten die Sorge um die Zukunft unserer Betriebe zum Ausdruck zu bringen. Auslöser war damals das Agrarpaket.

* Was ist seitdem passiert?

Alle Bestandteile des Agrarpaketes wurden nahezu unverändert verabschiedet. Hinzu kamen noch Düngeverordnung, Nutztierhaltungsverordnung etc.

Als neue Strategie der EU wurde inzwischen Farm to fork vorgestellt. Es sollen Maßnahmen ergriffen werden, um den Pflanzenschutzmitteleinsatz zu halbieren und mehr Bio-Landbau zu fördern. Klingt für den Bürger gut, leider fehlt die Beschreibung, wie das gehen soll und wer das finanziert.

In Deutschland tagte die Zukunftskommission: Im Ergebnis auch hier: Extensivierung und Ökologisierung bei gleichzeitigem Abbau der Direktzahlungen. Bauern sollen nur noch für (staatlich vorgegebene) Umweltleistungen bezahlt werden. Klingt für den Bürger gut. Aber auch hier: wie das gehen soll und wer das wie finanziert, bleibt offen. Offen bleibt auch, wie man Erfolg oder Misserfolg misst. Es fehlt, wie so oft, die Folgenabschätzung.

* Was ist noch passiert?

Die Zahl der landwirtschaftlichen Betriebe ist in den zwei Jahren weiter zurückgegangen. Ganz extrem ist dies aktuell in der Schweinehaltung der Fall, wo jeden Tag in Deutschland viele Betriebe aufhören müssen, weil die Kosten - auch aufgrund von Auflagen - immer höher werden, gleichzeitig der Handel die Preise senkt. In Spanien hingegen werden neue Schweineställe gebaut und deutsche Schlachtunternehmen bauen dort neue Schlachthöfe.

* Warum wir wieder Grüne Kreuze aufstellen?

Weil sich unsere Sorgen um die Zukunft in keinem Punkt verändert haben! Am 26.9. ist Bundestagswahl. Gehen Sie zur Wahl. Denken Sie dabei auch daran, dass jeder Quadratmeter, den wir in Deutschland aus der Produktion nehmen, irgendwo auf der Welt gerodet werden muss. Für jeden Hektar, auf dem wir nur noch die Hälfte ernten, müssen anderswo zwei Hektar angebaut werden. Das hilft keinem, erst recht nicht dem Klima. Und für viele Bauern wird aus der Agrar-Wende ein Agrar-Ende.

Wir Bauern erzeugen gerne Lebensmittel und machen dabei Tierschutz, Artenschutz und Klimaschutz. Das alles geht aber nicht zum Nulltarif. Und ein Bauernhof, der einmal seine Tore zugemacht hat, macht sie nie wieder auf.

**Du hast die Wahl**